

# Frühpädagogische Master-Studiengänge



## Peer Pasternack

Institut für Hochschulforschung (HoF)  
Universität Halle-Wittenberg

Peer Pasternack: Frühpädagogische Master-Studiengänge



1

1. Studiengänge    2. Bologna    3. Frühpäd. Master    4. Curriculum

**1.  
Studien-  
angebote**

**2.  
Bologna-  
Anfor-  
derungen**

**3.  
Früh-  
pädago-  
gische  
Master-  
Pro-  
gramme**

**4.  
Curri-  
culums-  
gestaltung**

Peer Pasternack: Frühpädagogische Master-Studiengänge



2

# 1. Studienangebote

2. Bologna-Anforderungen

3. Frühpädagogische Master-Programme

4. Curriculumsgestaltung



## Frühpädagogische Studienangebote in Deutschland (10/2008)

Dimension	Unterscheidungen / Anzahl der Studienangebote			
	Universität	PH	FH	Berufsakademie
Hochschulart				
Hochschulcharakter	öffentlich	kirchlich	privat	



## Frühpädagogische Studienangebote in Deutschland (10/2008)

Dimension	Unterscheidungen / Anzahl der Studienangebote			
	Universität	PH	FH	Berufsakademie
Hochschulart				
Hochschulcharakter	öffentlich	kirchlich	privat	
Studiengangcharakter	Vollzeit-/Präsenzstudium		berufsbegleitend	
Inhaltliche Orientierung	(elementar)päd. dominiert	Schwerpunkt in Erz.wiss.	elementarpäd. affin	managementorientiert



## Frühpädagogische Studienangebote in Deutschland (10/2008)

Dimension	Unterscheidungen / Anzahl der Studienangebote			
	Universität	PH	FH	Berufsakademie
Hochschulart				
Hochschulcharakter	öffentlich	kirchlich	privat	
Studiengangcharakter	Vollzeit-/Präsenzstudium		berufsbegleitend	
Inhaltliche Orientierung	(elementar)päd. dominiert	Schwerpunkt in Erz.wiss.	elementarpäd. affin	managementorientiert
Studienabschluss	Bachelor	Master	Diplom	Zertifikat



## Frühpädagogische Master-Programme (10/2008)

Nr.	Hochschule	Studiengang/Angebot
<b>Universitäten</b>		
1	Universität Bremen	Early Childhood Education
2	TU Dresden	Frühpädagogik
3	Universität Halle-Wittenberg mit internationalen Partneruniversitäten	Early Childhood Education
4	Universität zu Köln	Pädagogik der Frühen Kindheit u. Familienpäd.
<b>Pädagogische Hochschulen</b>		
5	PH Heidelberg	Frühkindliche und Elementarbildung
6	PH Heidelberg in Koop. mit PH Freiburg	Straßenkinderpädagogik
<b>Fachhochschulen</b>		
7	ASFH Berlin	Praxisforschung in sozialer Arbeit und Pädagogik
8	HS Esslingen	Bildung und Erziehung in der Kindheit
9	FH Ludwigsburg HS f. öff. Verwaltung u. Finanzen in Koop. m. PH Ludwigsburg	Elementarpädagogik



1.  
Studien-  
angebote

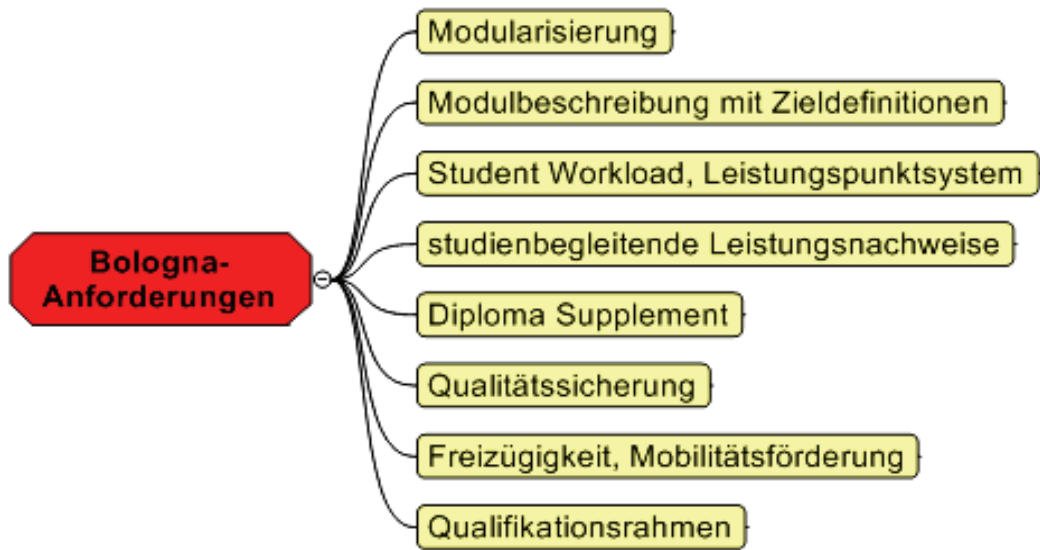
2.  
**Bologna-  
Anfor-  
derungen**

3.  
Früh-  
pädago-  
gische  
Master-  
Pro-  
gramme

4.  
Curri-  
culums-  
gestaltung



## Kontext: Anforderungen an Bologna-Studiengänge



## Kontext: Nationaler Qualifikationsrahmen



- **instrumentale** Kompetenz
- **systemische** Kompetenz
- **kommunikative** Kompetenz
- **Wissen und Verstehen**
- **Wissensvertiefung**



1.  
Studien-  
angebote

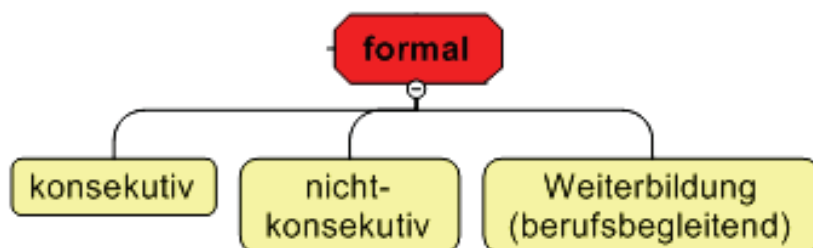
2.  
Bologna-  
Anfor-  
derungen

3.  
**Früh-  
pädago-  
gische  
Master-  
Pro-  
gramme**

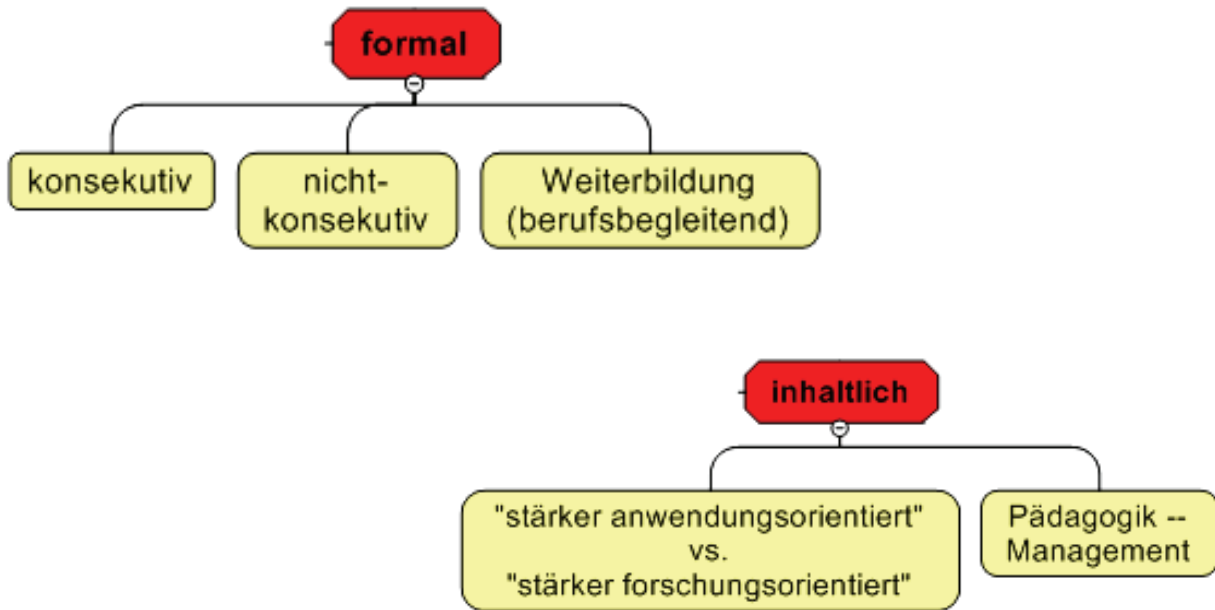
4.  
Curri-  
culums-  
gestaltung



## Zentrale Unterscheidungen



## Zentrale Unterscheidungen



## Zentrale Unterscheidungen

„Schaut man sich genauer an, welcher Art die Kernkompetenzen sind, die offenbar über die Beschäftigungsfähigkeit entscheiden (**kritisches und analytisches Denkvermögen, Argumentationsfähigkeit, Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten und Lernen, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit, Planungs-, Koordinations- und Managementfähigkeit, kooperatives Arbeitsverhalten usw.**), so wird deutlich, dass die althergebrachten Humboldtschen Tugenden der gegenseitigen Befruchtung von Forschung und Lehre auch aus heutiger Sicht erstaunlich aktuell sind.

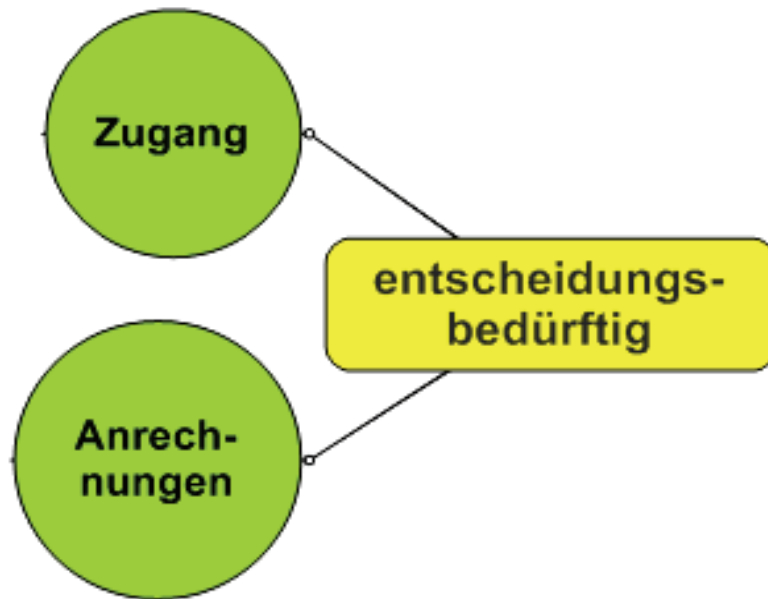
**Es überrascht, dass sich die Liste der für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen auf weiten Strecken mit den Kompetenzen deckt, die die moderne Forschung verlangt. [...]**

Mit anderen Worten: Ausbildung durch Forschung kann für die Ausbildung in Fachgebieten auch außerhalb der Forschung wertvolle und nützliche Dienste leisten.“

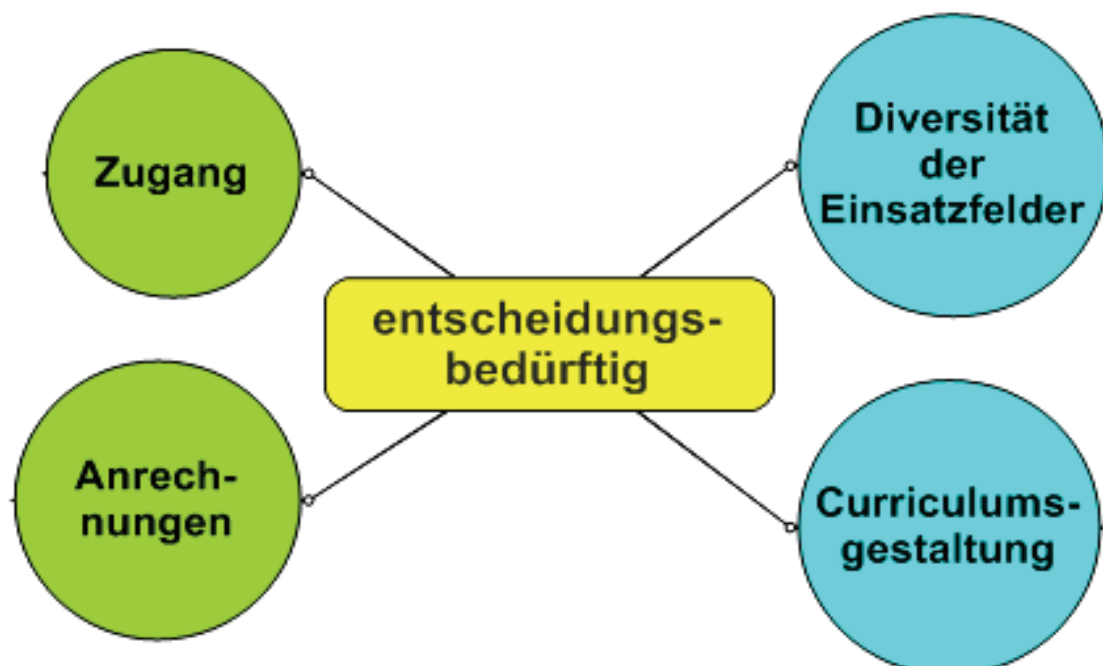
(Etienne Bourgeois 2002)



## Weitere Unterscheidungen



## Weitere Unterscheidungen





## Anforderungen

Souveränität, unerwartete Situationen analysieren und bewältigen zu können

Befähigung, über das einfache Wissen hinaus Strukturen und Prozesse zu verstehen

professionelle Haltung:  
ein durch Wissen begründetes Selbstvertrauen



**wissenschaftlich basierte Urteilsfähigkeit**



## Anforderungen

**wissenschaftlich basierte Urteilsfähigkeit**



**Wissens-  
erwerb**

**Kompetenz-  
entwicklung**

**Persönlichkeits-  
entwicklung**



1. Studien-angebote

2. Bologna-Anforderungen

3. Frühpädagogische Master-Programme

4. Curriculums-gestaltung



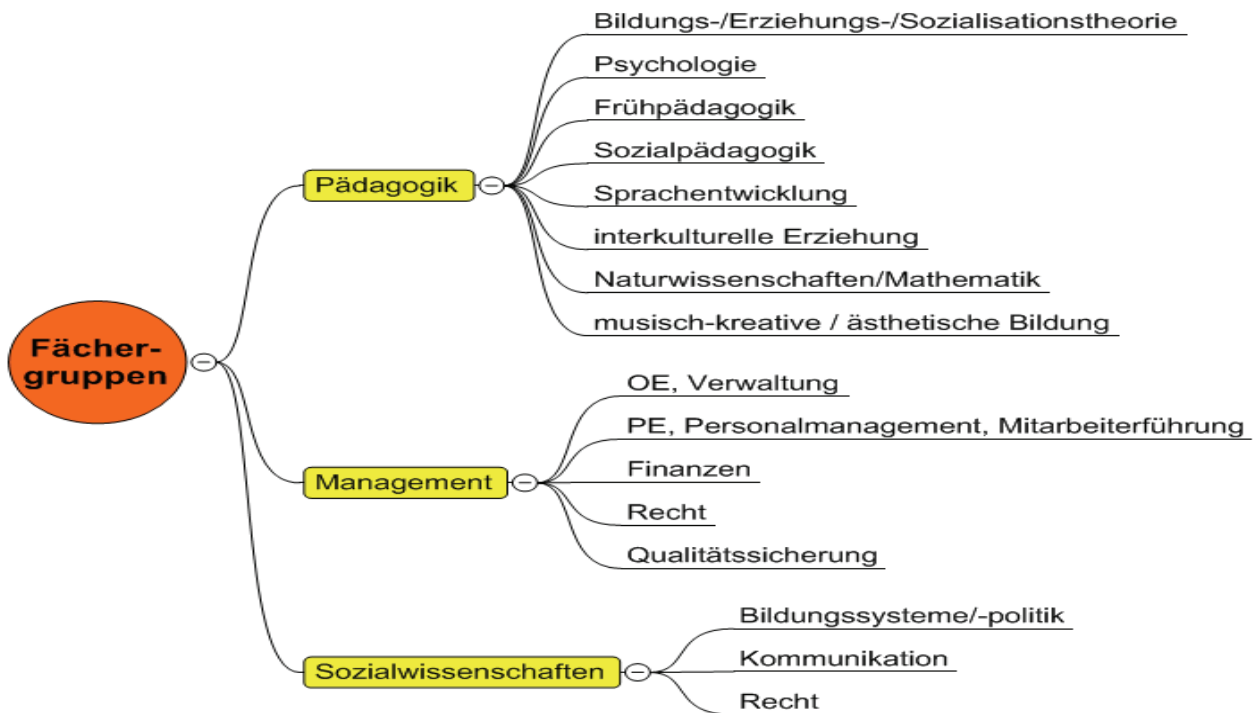
## Entscheidungsbedürftige Fragen

### Inhaltliche Entscheidungen

Anteile der Fächergruppen und Studiengangsspezifika



## Entscheidungsbedürftige Fragen



## Entscheidungsbedürftige Fragen

### Inhaltliche Entscheidungen

### Inhaltlich-organisatorische Entscheidungen

Anteile der Fächergruppen und Studiengangsspezifika

Integration Methoden

Theorie-Praxis-Verbindung

Stellenwert der Masterarbeiten



## Entscheidungsbedürftige Fragen

### Inhaltliche Entscheidungen

Anteile der Fächergruppen und Studiengangsspezifika

Integration Methoden

Theorie-Praxis-Verbindung

Stellenwert der Masterarbeiten

### Inhaltlich-organisatorische Entscheidungen

Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlanteile

Didaktik: Instruktion/Konstruktion

Zeitbudget

Verhältnis Präsenz- und Selbststudium

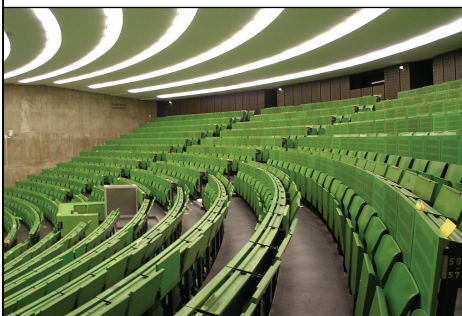
Regelungsdichte

Leistungsnachweise



## Verbleibende Dauerherausforderungen

### Stoffmengenproblem



**Erlernbarkeit professionellen Handels?**



# Vielen Dank



**[peer.pasternack@hof.uni-halle.de](mailto:peer.pasternack@hof.uni-halle.de)**  
**[www.peer-pasternack.de](http://www.peer-pasternack.de)**

